



Galerie 21.06 präsentiert

UTE ROBITSCHKO

(*1968), lebt in Ludwigsburg

Die Malerin hat von 1996 bis 2001 Freie Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe studiert und dort 2001 als Meisterschülerin von Gustav Kluge abgeschlossen. Von 2001 bis 2004 sattelte sie ein Ergänzungsstudium am Institut für Kunst im Kontext an der Universität der Künste Berlin drauf.

Ihre Werke sind in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.

„Wie ist es, durch ein fremdes Haus zu gehen, in eine unbekannte, verlassene Landschaft?

Die Dinge wirken seltsam vertraut und doch fremd – die Gebäude, Landschaften sind still, wartend. Sie bieten sich an als Projektionsfläche für eine eigene Geschichte, Entdeckung – als Möglichkeit, den Ort zu wechseln oder auch etwas bisher nicht Wahrgenommenes an einem Gebäude neu zu sehen, es neu zu lesen. Indem ich das Gebäude in die fremde Umgebung platziere, nehme ich ihm seine ursprüngliche Funktion“, so die Malerin zu ihrer Motivsuche.

Obwohl Robitschkos Bilder fiktiv und surreal erscheinen, beruhen sie alle auf konkreten Vorlagen, die collageartig zusammengesetzt und meisterhaft in Malerei übersetzt werden. Bei der Auswahl der Motive entsteht die Collage im Kopf der Malerin, hier wächst die Bildgeschichte und hat schon ein klares Format.

Die Ludwigsburger Malerin entwirft „utopische Geflechte“ und konfrontiert uns Betrachter unmittelbar. Wir sind allein gelassen, mit der Freiheit, uns darin zu bewegen und diese Räume emotional zu beleben oder auch mit der Freiheit, diese zu verlassen und uns zurück zu ziehen.

Für ihre Werkreihe „Hotels“ recherchierte die Malerin Ute Robitschko nach außergewöhnlichen Hotelbauten, welche sie in hyperrealistischen Landschaften setzte. In ihren neuen Aquarellen steht die Leichtigkeit des Augenblicks im Mittelpunkt, welcher von der Malerin punktgenau in Szene gesetzt wurde. Ute Robitschkos Kunst ist eine Kunst des zweiten und dritten Blicks, eine Kunst für Liebhaber mystischer Welten und außergewöhnlicher Orte, eine Kunst für Individualisten.

© Galerie 21.06